

**ERFOLG jobprofil**

26

**Ausbildung zum Produktprofi**

• **bfi**  
Diplomlehrgang Internationales Produktmanagement, Dauer: 1 Semester, Start: 11/2009, Kosten: € 4.500,-  
[www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)

• **MCI**  
Lehrgang zu Innovations-, Produkt- und Prozessmanagement, Dauer: 2 Semester, Start: 11/2009, Kosten: € 6.190,-  
[www.mci.edu](http://www.mci.edu)

• **Wifi**  
Lehrgang Produktmanagement, Dauer: 1 Semester, Start: 11/2009 & 02/2010, Kosten: € 1.950,-  
[www.wifi-wien.at](http://www.wifi-wien.at)

# Gepflegte Produkte

Produktmanager agieren als eine Art Drehscheiben zwischen Produktion, Markt und Vertrieb. Neben dem Produktwissen sollten Jobkandidaten auch über gute Soft Skills verfügen.

**A**ls Produktmanager kümmere ich mich um sämtliche Produktbelange und agiere als Schnittstelle zwischen Kunden, Außendienstmitarbeitern und Meinungsbildnern“, sagt Tvrko Karuza. Karuza ist seit vier Jahren Senior-Produktmanager bei Pfizer und trägt die strategische Verantwortung für Medikamente, die Infektionen bekämpfen.

Der gelernte Pharmazeut, der als Apotheker gearbeitet hat, war Quereinsteiger. Wirtschaftswissen über Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationstechniken hat er sich in Kursen und durch Learning on the Job angeeignet. Zu seinen Aufgaben zählen die Organisation wissenschaftlicher Symposien, die Erstellung von Präsentationen, Marktanalysen oder die Aufbereitung klinischer Studien. „Ich habe eine bunte Arbeit, bei der kein Tag dem anderen gleicht“, erklärt Karuza. Produktmanager sei ein aufregender Job und ganz anders als etwa die „Fließbandarbeit“ in der Apotheke, wo es letztlich

„nur“ darum gehe, den Kunden nach einem Beratungsgespräch ein Medikament zu verkaufen.

**Anforderungen und Vergütung für Produktpflege.** Quereinsteiger wie Karuza sind selten. „Ein Produktmanager bringt in den meisten Fällen ein betriebswirtschaftliches Studium oder einen Fachhochschulabschluss mit Spezialisierung auf Produktmanagement mit“, erklärt Roberta Borsos, Wirtschaftspsychologin bei Hill Woltron. Im Idealfall verfügt der Bewerber über mehrjährige Berufspraxis – im Produktmanagement beziehungsweise im Vertrieb oder im Marketing. Bei den Soft Skills legen Personalverantwortliche besonde-

ren Wert auf Kommunikationstalent, Teamorientierung, Eigeninitiative und eventuell Reisebereitschaft. Ein Produktmanager als Anlaufstelle für unterschiedliche Interessendiene und unterschiedliche Projekte zu betreuen habe, sei strukturiertes und analytisches Denken unbedingt erforderlich. „Von Vorteil ist auch spezifisches Branchenwissen wie zum Beispiel über Fast Moving Consumer Goods bei Markenartikelunternehmen“, so die Expertin. Oder eben ein medizinischer Background in der Pharmaindustrie.

Die Entlohnung orientiert sich je nach Berufspraxis an den Gehältern der Marketingkollegen. „Das monatliche Ein-

stiegsgehalt für Wirtschaftsuni- und Fachhochschulabsolventen liegt zwischen 2.100 und 2.500 Euro brutto“, so Borsos. Alte Hasen mit mehrjähriger Berufspraxis können mit mindestens 3.500 Euro rechnen.

**Ausbildungswege für Produktexperten.** Neben akademischen Ausbildungen, bei denen Produktmanagement als Spezialgebiet des Marketings unterrichtet wird, offerieren Weiterbildungsinstitute berufsbegleitende Lehrgänge und Spezialseminare. Das bfi in Wien bietet etwa in Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien einen Diplomlehrgang für internationales Produktmanagement an. „Produktmanager sind zunehmend international vernetzt und stimmen ihre Strategien mit Kollegen der internationalen Unternehmenseinheiten ab“, so Lehrgangsleiterin Ursula Haas-Kotzegger. Daher verlange erfolgreiches Produktmanagement auf internationalen Märkten Wissen über kulturelle Besonderheiten, um länderspezifische Bedürfnisse und das Kaufverhalten der Menschen zu verstehen. Denn letztlich geht's darum, das Produkt so gut wie möglich an den Mann zu bringen.

– DINA ELMANI

**PRODUKT-TEAM.**  
Maria Anna Wagner und Tvrko Karuza vermarkten Medikamente bei Pfizer.

